

# Leitung nach dem Produktionsprinzip erfordert sachkundige Parteiinformation

Mit dem umfassenden Aufbau des Sozialismus ist die Partei in eine neue und höhere Stufe ihrer Entwicklung eingetreten. Entsprechend dem Produktionsprinzip wird die gesamte Parteiarbeit enger mit der Produktion verbunden und alle gesellschaftlichen Kräfte auf die Ausnutzung der ökonomischen Gesetze und die allseitige Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes konzentriert.

Die Leitung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip erfordert, daß die Arbeitsweise der Parteiorgane zielstrebig, sachkundiger und konkreter auf die Lösung der ökonomischen Aufgaben gerichtet wird. Dadurch werden auch höhere Anforderungen an die Parteiinformation gestellt.

## Worauf kommt es jetzt an?

1. Das Wichtigste ist die Erhöhung der politischen und fachlichen Qualität der Information. Es muß gründlicher und sachkundiger darüber berichtet werden, wie und mit welchem Ergebnis die Parteiorgane und Grundorganisationen die Beschlüsse des VI. Parteitages und des ZK in der Industrie und Landwirtschaft verwirklichen, wie mit den Menschen im Produktionsprozeß gearbeitet wird, welche neuen Erfahrungen gemacht werden, welche Probleme auftreten. Die Information muß zum Beispiel die Arbeitsweise der Parteiorgane zur Entfaltung der Initiative der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb, die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und die Rolle der Parteimitglieder in der Produktion allseitig analysieren. Sie muß sichtbar machen, wie durch die politische Erziehung und Führung der Menschen die Arbeitsproduktivität gesteigert, die Qualität der Produkte erhöht und der Volks-

wirtschaftsplan in allen seinen Teilen erfüllt wird. Dabei muß sie auch aufdecken, welche ideologischen Hemmnisse und Verzerrungen in der Durchführung der Beschlüsse auftreten.

Die neue Qualität der Information muß sich also darin zeigen, daß sie schnell, gründlich, sachkundig und wahrheitsgetreu über die Rolle der Partei in der Produktion berichtet und hilft, die Leitung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip so zu entwickeln, daß sie zu höchsten ökonomischen Ergebnissen führt.

Jede Leitung sollte davon ausgehen, daß die Information ein wichtiges Instrument ist, um die eigene Arbeit zu verbessern und der übergeordneten Leitung eine wahrheitsgetreue Übersicht über die wichtigen Probleme bei der Durchführung der Beschlüsse zu geben. Sie hilft, die Lage richtig einzuschätzen, die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren, das Neue durchzusetzen und Mängel rechtzeitig zu korrigieren.

2. Die Parteiinformation soll differenziert über die Parteiarbeit und Lage berichten, besonders über die Arbeit der Partei in den führenden Zweigen der Volkswirtschaft.

3. Die Parteiinformation trägt dazu bei, daß die Gesamtübersicht über die Arbeit der Partei, besonders über die einheitliche Durchführung der ZK-Beschlüsse, an allen Abschnitten des sozialistischen Aufbaus und über die Stimmung der gesamten Bevölkerung gewährleistet ist.

4. Die Parteiinformation muß, entsprechend dem Beschluß des Sekretariats des ZK vom 20. März 1963, im Parteiapparat an einer Stelle, und zwar in der Abteilung Organisation/Kader, konzentriert werden.

Durch die Festlegung, daß die Abtei-